

Aktion Barrierefreies Bad

WEIL SICH BEDÜRFNISSE
IM LAUFE DES LEBENS ÄNDERN.

Eine Initiative stellt sich vor.

Unter der Schirmherrschaft von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit





BEWEGUNGS FREIHEIT

UNTER ALLEN UMSTÄNDEN: BÄDER, DIE SICH IHREN NUTZERN ANPASSEN.

Alter, Unfälle oder Krankheiten bedingen, dass sich Wohnbedürfnisse nicht nur im Laufe eines Lebens, sondern auch urplötzlich ändern. Doch daran denken junge Menschen nicht, wenn sie ihr erstes Badezimmer einrichten. Sind es doch individueller Geschmack und finanzielle Möglichkeiten, die die Ausstattung prägen.

Später dominieren Komfort- und Wohlfühlaspekte die Gestaltung. Und erst, wenn sich über Hindernisse nicht mehr hinweg sehen lässt, stellt sich auch die Frage nach der Selbstständigkeit beim WC-Gang oder Duschen. Unter Umständen ist es dann aber für Anpassungen im Badezimmer zu spät. Eine Einsicht, die angesichts der demografischen Entwick-

lung bereits in naher Zukunft viele Haushalte einholen könnte. Private Badezimmer zu bauen, die sich an ihre Nutzer anpassen – vor diesem Hintergrund startet die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS) gemeinsam mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) die Initiative „Aktion Barrierefreies Bad“ (ABB). Im Mittelpunkt der Maßnahmen steht vor allem die Frage: Wie können die Menschen u. a. dank einer fach- und bedarfsgerechten, rechtzeitigen sowie auch ästhetischen Belangen Rechnung tragenden Vorausplanung ihres Badezimmers möglichst bequem, sicher und lange selbstständig in ihren eigenen vier Wänden bleiben? Unter allen Umständen.



30+



40+



50+

AKTION BARRIEREFREIES BAD: DIE INITIATOREN

VDS



Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

Die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. (VDS) ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär mit 10 Mitgliedsverbänden aus Industrie, Fachgroßhandel und Fachhandwerk. Der mittelständische Wirtschaftszweig erzielt einen Umsatz von 21,4 Mrd. Euro und umfasst in der gesamten SHK-Branche rund 51.000 Unternehmen und gut 500.000 Beschäftigte (Zahlen für 2013). Die VDS vertritt die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit, besonders durch eine umfassende PR- und Öffentlichkeitsarbeit für den Lebensraum Bad. Neben der gesteigerten Nachfrage nach individuellen – zunehmend auch altersgerechten – Badlösungen wird die Branche mit wassersparender Sanitärtechnik und fachgerechter Installation auch ihrer Verantwortung für nachhaltige Ressourcenschonung gerecht.



Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ist die oberste Interessenvertretung des SHK-Handwerks in Deutschland. An der Spitze der SHK-Organisation vertritt er die Interessen der Innungsbetriebe gegenüber der Wirtschaft, der Industrie, der Politik und auch der Wissenschaft. Er engagiert sich besonders in der Mittelstands- und der Handwerkspolitik. Als Vertreter der größten Gruppe des installierenden Gewerbes positioniert der ZVSHK die Innungsbetriebe in der Öffentlichkeit als Kompetenzträger einer modernen und innovativen Gebäudetechnik.



Alter



Krankheit



Behinderung

BARRIEREFREIE BÄDER: FÜR ALLE!

Die „Aktion Barrierefreies Bad“ stellt sich mit Blick auf die demografische Entwicklung mit ihrem Informationsangebot in den Dienst aller Menschen der Gesellschaft. Das Ziel: das Bewusstsein für das Badezimmer, den Platzbedarf darin und die ganz individuellen Wünsche an seine Gestaltung und Ausstattung zu wecken und in den Zusammenhang mit Mobilität und Selbstständigkeit in den verschiedenen Lebensphasen zu stellen. Für alle Überlegungen, die es dabei nicht zuletzt schon bei der Planung zu berücksichtigen gilt, ist die „Aktion Barrierefreies Bad“ eine kompetente Adresse.

Geprägt von jahrzehntelanger Tätigkeit bzw. Erfahrung im Sanitärsektor, umfassenden Produktkenntnissen sowie planerischem Wissen möchten wir bzw. unsere Experten die Menschen für das barrierefreie Einrichten des Badezimmers sensibilisieren und ein lebendiges Verständnis für alle Aspekte rund um diesen speziellen Bereich vermitteln. Denn nirgendwo sonst im Haus bzw. in der Wohnung sind Anpassbarkeit und Flexibilität so gefragt, wenn es um freies und uneingeschränktes Leben geht. Je durchdachter dieser Raum geplant und gestaltet ist, desto einfacher wird es, ihn an unterschiedliche Bedürfnisse u. a. bedingt durch das Älterwerden oder Krankheiten anzupassen.

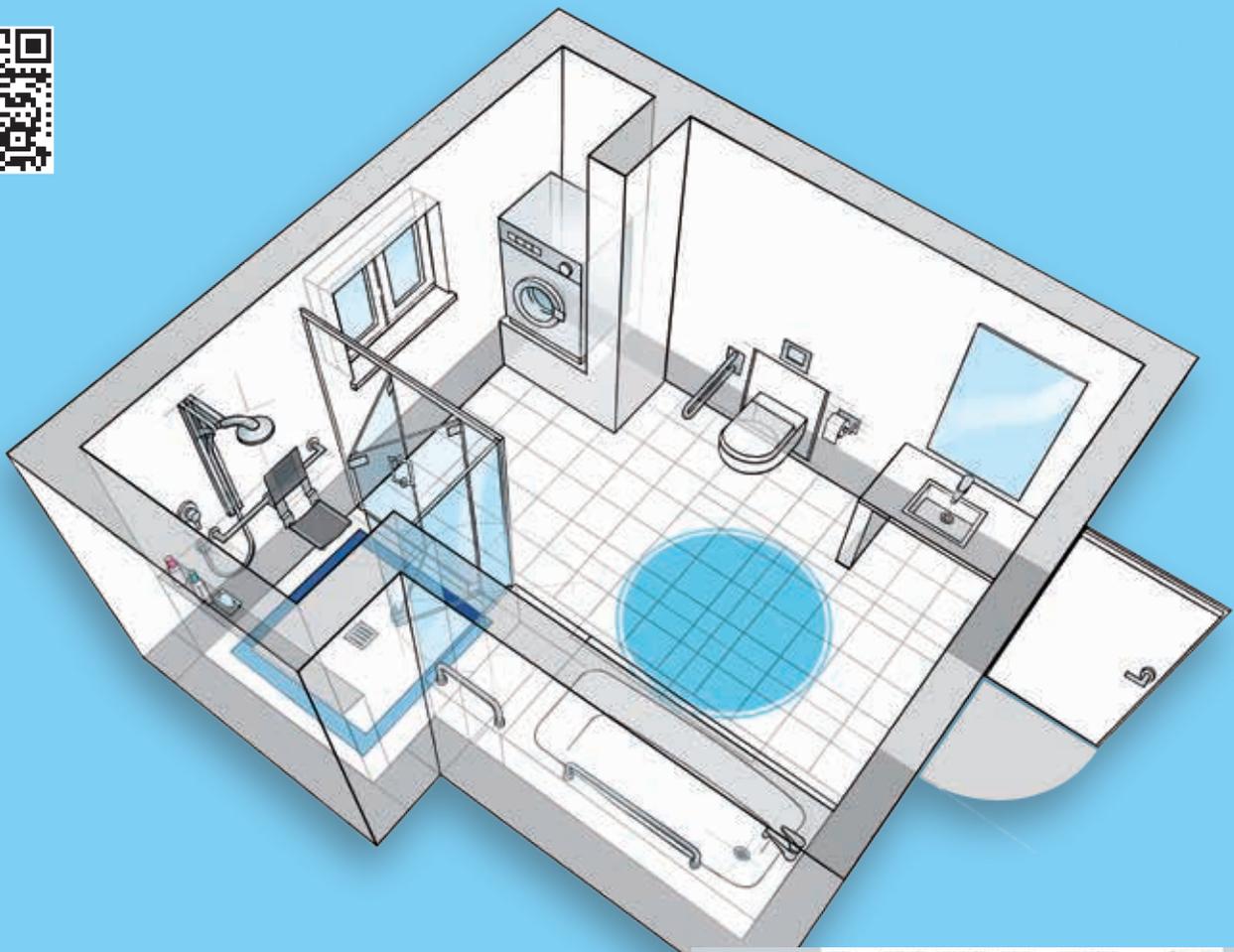


BEDARFS GERECHT



Unterstützt durch ein Netz von Experten aus den Disziplinen Sanitär, Bau, Psychologie, Design sowie wichtigen Verbänden der Sanitärbranche soll die Initiative langfristig institutionalisiert und als erste Anlaufstelle für Bauherren etabliert werden. Darüber hinaus will die „Aktion Barrierefreies Bad“ Entscheidern verschiedenster Disziplinen helfen, den Bedarf zu erkennen. Sie will Partner aus Praxis, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenbringen, mit ihnen gemeinsame Wege und Strategien entwickeln sowie neue Projekte begleiten, so dass am Ende letztlich alle voneinander profitieren.

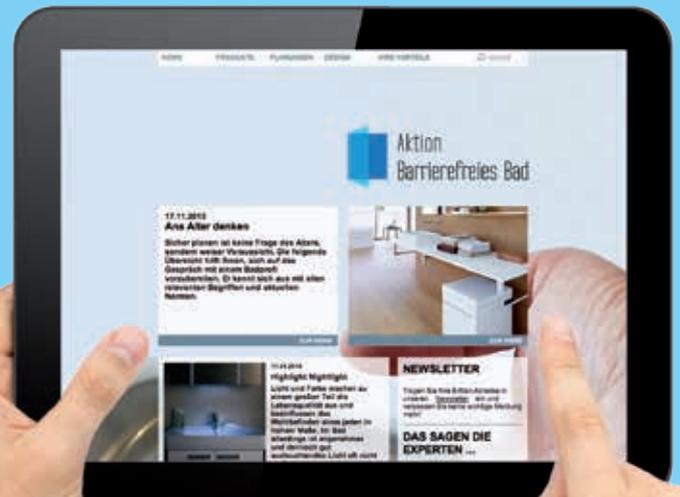
Kolloquien sollen dazu dienen, den Austausch zwischen Praktikern sowie Produkt- und Projektverantwortlichen aus Unternehmen, Verbänden und Politik auf Augenhöhe zu fördern. Im Mittelpunkt stehen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zu erfolgreichen Strategien und modernen Technologien – nicht nur auf das Bad bezogen, sondern auch eng auf bauseitige Anforderungen und Wünsche der Menschen abgestimmt.



DIE ONLINEPLATTFORM



www.aktion-barrierefreies-bad.de ist die zentrale Anlaufstelle für die Themenwelt der Initiative. Die Inhalte werden über ein aktuelles und umfassendes News- und Serviceangebot vernetzt. Links zu einem Produktkatalog und zu einer speziellen Handwerkersuche gehören zusammen mit Badezimmer-Reportagen, Produktmeldungen und Interviews mit Experten und Badplanern sowie Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zu den festen Bestandteilen. Normen, Glossar und diverse Dialogmöglichkeiten runden das Programm der mobilen Webseite ab.





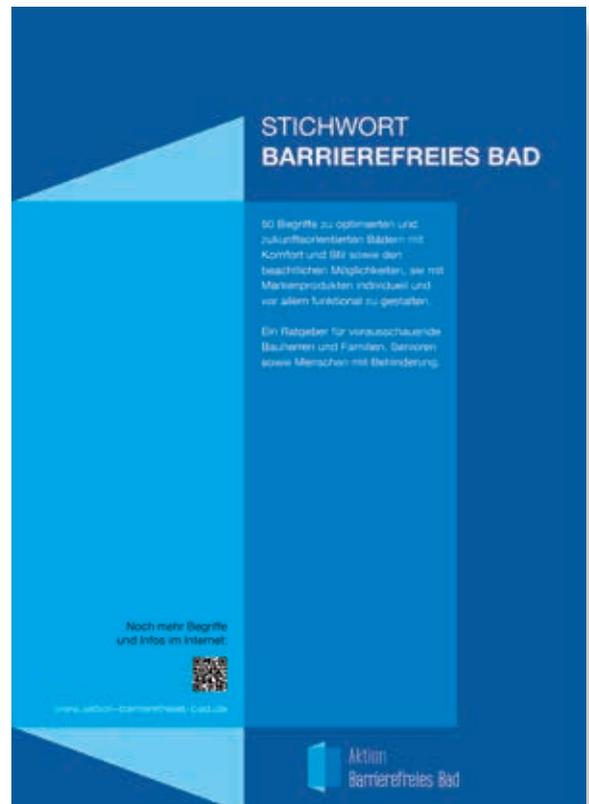
Fakten

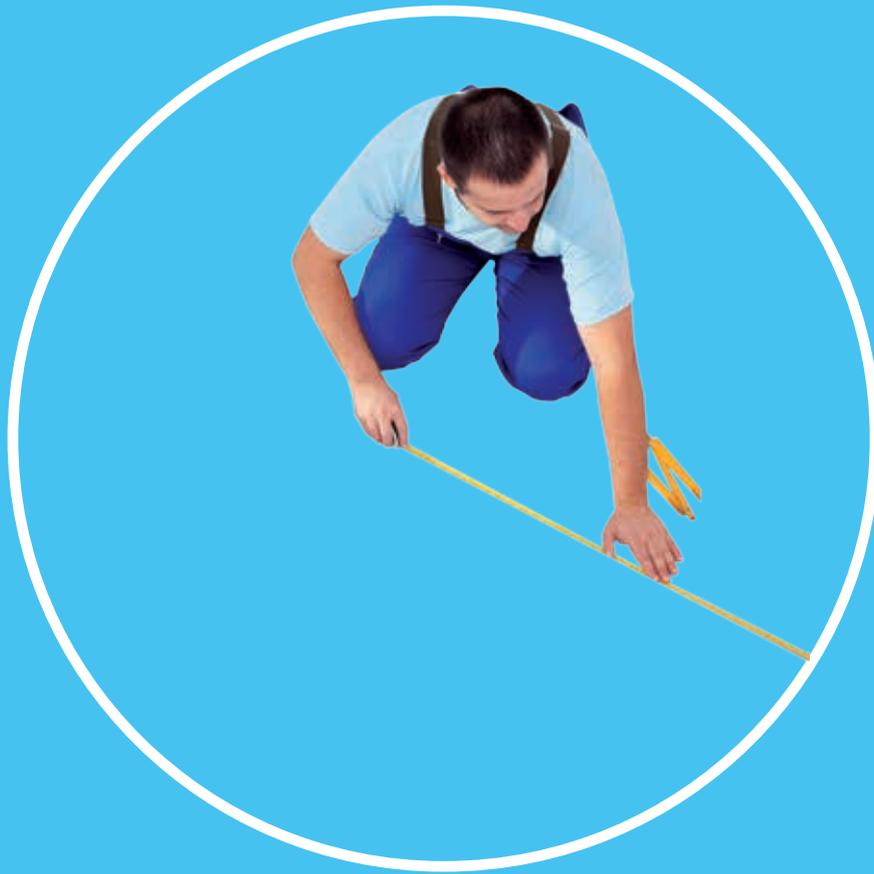
Wissen

Praxis

DAS GLOSSAR

„Stichwort Barrierefreies Bad“ flankiert die Initiative in gedruckter und digitaler Form. Das Glossar liefert 50 Begriffe und Hinweise zu optimierten und zukunftsorientierten Bädern mit Komfort und Stil sowie den beachtlichen Möglichkeiten, sie mit Markenprodukten individuell und vor allem funktional zu gestalten. Der Ratgeber für vorausschauende Bauherren und Familien sowie Senioren und Menschen mit Behinderung wird auch auf der mobilen Webseite www.aktion-barrierefreies-bad.de angeboten – mit insgesamt 100 Themen, Erklärungen und Denkanstößen.





Herausgeber:

Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS),
Rheinweg 24, D-53113 Bonn
Tel: +49 228 2079756
Fax: +49 228 923999-33
E-Mail: info@aktion-barrierefreies-bad.de
www.facebook.com/aktionbarrierefreiesbad
www.twitter.com/aktionbb

www.aktion-barrierefreies-bad.de

www.sanitaerwirtschaft.de
www.gutesbad.de
www.pop-up-my-bathroom.de
www.bad-akademie.de
www.wasserwaermeluft.de
www.shk-barrierefrei.de

Nachdruck (auszugsweise) mit Quellenangabe
gestattet

Fotos shutterstock:

Titel: Andresr

Seiten 2/3: Mila Supinskaya,
Monkey Business Images

Seiten 4/5: Pressmaster, the24studio,
Robert Kneschke,
Pavel L Photo and Video

Seiten 6/7: robert_s

Rückseite: Nagy-Bagoly Arpad

Sonstige Fotos sowie Zeichnung: VDS

Konzept, Gestaltung und Redaktion:
Linnigpublic Koblenz/Hamburg

© VDS 01/2014